

Prof. Dr. Dr. h.c. Hans Eideneier

Venloerstr. 30
D-50672 Köln
Tel.: +49 221 525740
E-Mail: eideniki@t-online.de

An den Rundfunkrat
und
die Intendantin des WDR
Frau Monika Piel
Westdeutscher Rundfunk Köln
50600 Köln
e-mail: Redaktion@wdr.de

Köln 29. 6. 2011

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Frau Piel,

kürzlich las ich in der ZEIT in einem Interview mit dem Oberbürgermeister von Tübingen, dass dieser sich beim Dresdner Evangelischen Kirchentag durch eine Tafel mit der Aufschrift "Jesus, du schwule Sau" erschüttert zeigte. Er stellte daraufhin Überlegungen an, wie in Deutschland der Öffentliche Raum vor solchen extremen Provokateuren zu schützen sei.

Dies fiel mir ein, als mir jetzt der Beitrag zu Griechenland in der Harald - Schmidt - Schau zu Gesicht kam.

Nach Recherchen handelt es sich um einen bereits am 27.2.2010 gesendeten Beitrag, der aber an Aktualität dadurch gewonnen hat, dass er kürzlich ins Internet gestellt wurde. Eine Version mit griechischen Untertiteln läuft z. Z. intensiv im griechischen Internet.

Wenn der WDR und die ARD nicht in der Lage sind, solchen extremen Provokationen einen Riegel vorzuschieben, haben sie als öffentliche Anstalt ausgespielt.

Die Griechen sind im Augenblick zu bedauernswert, um sie einer solchen geschmack- und niveaulosen Kampagne auszusetzen. Hier ist ein Grad massiver Beleidigung und Verhöhnung eines ganzen Volkes erreicht, dem Einhalt zu gebieten vornehmste Aufgabe der ARD sein müsste und muss.

Ich darf Sie bitten, die nötigen Schritte in die Wege zu leiten. (eine Kopie des Videos im Anhang)

Mit vorzüglicher Hochachtung,

Prof. Dr. Hans Eideneier

mit unterschrieben von:

ΕΤΑΙΡΕΙΑ ΕΛΛΗΝΩΝ
ΣΥΓΓΡΑΦΕΩΝ ΣΤΗ
ΓΕΡΜΑΝΙΑ
GESELLSCHAFT GRIECHISCHER
AUTORINNEN IN DEUTSCHLAND E.V.



INTERNET: WWW.POP-GRIECHISCHE-KULTUR.DE

Griechische Gemeinde Braunschweig
und Umgebung e.V.
Ελληνική Κοινότητα Μπραουνσβάιγκ
και Περιχώρων